



**FRAGILE
BERN**
ESPACE MITTELLAND

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige



JAHRESBERICHT 2020

Rückblick des Co-Präsidiums

Das Co-Präsidium freut sich, nach einer langen Durststrecke wieder auf ein insgesamt positives 2020 zurückblicken zu können, abgesehen vom Dauerthema rund um Covid-19 und die entsprechenden Konsequenzen für unsere Angebote.

Nach einigen Jahren der permanenten Krisensituation, welche Vorstand und Co-Präsidium äusserst gefordert hatten, sind wir dankbar darum, dass sich die personelle Situation entspannt hat und wir uns wieder unserem Kerngeschäft zuwenden konnten. Urs Rechsteiner hat sich bei FRAGILE Bern Espace Mittelland bestens eingelebt, er ist fachlich und persönlich eine grosse Bereicherung und uns eine grosse Entlastung. Er hat frischen Wind in die Geschäftsstelle gebracht und trägt wesentlich zu deren Straffung und Optimierung bei.

Frischer Wind weht auch in den Büroräumlichkeiten, denn nach vielen Jahren in der Villa Stucki wurde uns wegen Eigenbedarf gekündigt, was sich letztlich jedoch als Glücksfall erwies. Dank der Umtriebigkeit und guter Vernetzung unserer Geschäftsstelle konnten wir einen frischen, freundlichen und nicht zuletzt auch grösseren Raum im Mattenhof beziehen, wo auch die Infrastruktur des Hauses mitgenutzt werden kann.

Aufgrund der Schutzmassnahmen vor Covid-19 konnten viele Anlässe nicht stattfinden, was wir sehr bedauern, denn besonders in unsicheren Zeiten, wo nichts mehr ist, wie es mal war und die Zukunftsperspektiven sich permanent verändern, ist der

Bedarf an Kontakt, Austausch und v.a. auch das Gefühl von Zusammengehörigkeit ausserordentlich wichtig. Unsere vielfältigen Angebote lagen aus erwähnten Gründen zeitweise zwar auf Eis, im Hintergrund bereitete man sich jedoch schon auf die Zeit «danach» vor, sei es hinsichtlich Selbsthilfegruppen, dem Sonntagsbrunch oder auch den Themenanlässen.

Covid-19 zwang uns, die Mitgliederversammlung vom April auf den September zu verschieben, wo sie dann unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen ordnungsgemäss durchgeführt werden konnte. Leider ohne den traditionellen Apéro, welcher jeweils sehr geschätzt wurde – doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Das 2020 war ein Jahr, wo nicht alles so lief, wie wir es uns gewünscht hätten, denn Covid-19 begleitete uns auf Schritt und Tritt und forderte von allen eine stete Anpassung an neue Gegebenheiten. Doch dank dem grossen Einsatz und der Flexibilität vieler freiwilliger Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen dürfen wir stolz sein darauf, was in diesem ausserordentlichen Jahr geleistet wurde, hierfür möchten wir allen ein grosses Dankeschön aussprechen.



Olivier Zigerli



Susanne Zürrer

Vorstand und Geschäftsstellenleitung

- Susanne Zürrer, Co-Präsidentin
- Olivier Zigerli, Co-Präsident und Rechtsberatung
- Hanno Thomann, Gründungsmitglied

Geschäftsstelle

Urs Rechsteiner

Revision

Samina Gwerder und Lorenz Gsell

Ein besonderer Dank gilt aber auch unseren Spenderinnen und Spendern, welche durch ihre finanzielle Unterstützung einen wertvollen und entscheidenden Beitrag zur Realisierung der Ziele von FRAGILE Bern Espace Mittelland geleistet haben.

Co-Präsidium

Susanne Zürrer und **Olivier Zigerli**

Mitgliederversammlung vom 5. September 2020



Organisationszweck

Sinn und Zweck unserer Organisation ist es, betroffenen Menschen mit einer Hirnverletzung und deren Angehörige mit einem breiten Dienstleistungsangebot aktiv zu unterstützen.

FRAGILE BERN Espace Mittelland steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten individuelle Sozial- und Rechtsberatung, Treffen in regionalen Selbsthilfegruppen, Themenanlässe (Workshops), Freizeitangebote und spezifische Kurse an.

Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

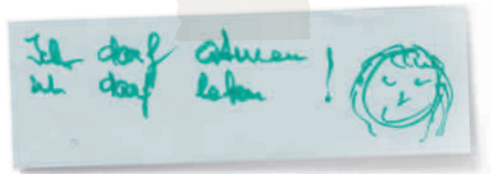
Mitgliederzahl

657 Einzelmitglieder, 3 Ehrenmitglieder und 4 Kollektivmitglieder (Stand: 6.11.2020)

Zusammenarbeit mit FRAGILE SUISSE

Zwischen FRAGILE BERN Espace Mittelland und FRAGILE Suisse besteht ein Vertrag, der die Beiträge und Zusammenarbeit regelt, die FRAGILE BERN gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

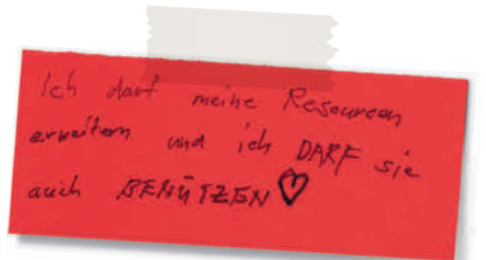
Für die 20. Delegiertenversammlung und zur Jubiläumsfeier 30 Jahre FRAGILE Suisse Freitag, 6. November 2020 waren Susanne Zürcher, Hanno Thomann und Urs Rechsteiner angemeldet. Wegen Corona konnte diese real nicht durchgeführt werden.



Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE BERN Espace Mittelland hat für das Jahr 2020 folgende Ziele definiert:

- Individuelle Sozial- und Rechtsberatung von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen
- Monatliche regionale Treffen unserer zehn Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Sonntags-Brunch für junge Betroffene und jung gebliebene Betroffene und Angehörige
- Sechs Themenanlässe, Diskussionsrunden zu spezifischen Themen für Betroffene und Angehörige
- Neuorganisation der Geschäftsstelle



Erbrachte Leistungen

Nach einer Hirnverletzung, besonders nach der Reha, beginnt ein komplett neuer Lebensabschnitt. Wenn immer möglich zuhause in der vertrauten, gewohnten Umgebung. Im persönlichen, familiären, psychosozialen und finanziellen Bereich muss der Alltag komplett neu organisiert und gestaltet werden.

Sozialberatung

Die Corona-Pandemie hat die Welt durchgeschüttelt. Auch in der Beratung waren die Auswirkungen spürbar. Durch die Einschränkungen im ersten Lockdown waren die persönlichen Beratungen in Bern eingeschränkt. Dafür wurde das Helpline-Angebot ausgebaut sowie persönlichen Beratungen durch Telefontermine abgedeckt.

Durch die Pandemie waren neben klassischen Themen wie Versicherungen/Finanzen, Arbeit/Wohnen und Entlastung/Therapie auch soziale Isolation, Besuchsbeschränkungen in Spital, Rehabilitationskliniken und Wohninstitutionen sowie familiäre Überlastungssituationen Beratungsinhalte.

Eine Hirnverletzung löst auf vielen Ebenen Hilflosigkeit aus, durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde diese oft noch verstärkt. Umso wichtiger war es zeitnah wieder persönliche Termine anzubieten, was unter Einhaltung der Schutzmassnahmen ab dem Frühsommer wieder möglich war.

Mehr als im Vorjahr nahmen im 2020 die Sozialberatung in Anspruch. 56 Betroffene und 33 Angehörige nutzten direkte Beratungen, für welche total 242 Stunden aufgewendet wurden. Aus der Region nutzten 54 Personen die telefonische Kurzberatung, wofür 35 Stunden aufgewendet wurden.

Sonntags-Brunch vom 7. Juni 2020



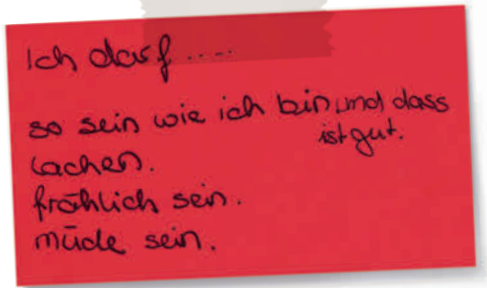
Rechtsberatung

Dank unserem Co-Präsidenten Olivier Zigerli konnten wir eine prompte und fachlich professionelle Beratung in Rechtsfragen anbieten. Diese hilft bei Bedarf schnell und kompetent, Unklarheiten verständlicher zu machen und ermöglicht, dass Betroffene und Angehörige sicherer entscheiden können und wichtige Fristen eingehalten werden.

Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

In Bern, Biel, Grenchen, Langenthal, Solothurn und Thun trafen sich Betroffene und Angehörige in zehn Selbsthilfegruppen für Gespräche, Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten. Diese monatliche Treffen boten Betroffenen und Angehörigen ideale Gelegenheit für Gespräche und gemeinsame Erlebnisse.

Ein grosser Dank geht an alle unsere engagierten Moderatorinnen und Moderatoren dieser sehr wichtigen regionalen Selbsthilfegruppen. Unermüdlich haben sie wertvolle Freiwilligenarbeit für und mit Betroffenen und Angehörigen geleistet. Hier fühlen sich Menschen mit einer Hirnverletzung verstanden, ohne viel erklären zu müssen. Gemeinsam haben sie Aktivitäten erlebt, die Spass machten und die Lebensfreude stärkten. Wertvolle Erfahrungen werden hier ausgetauscht, es werden konkrete Hilfeleistungen geboten und gegeben. Die zahlreichen Ausflüge meist im Sommer brachten unvergessliche Erinnerungen.



Selbsthilfegruppe Langenthal



Selbsthilfegruppe Thun Betroffene

Während des 1. Lockdowns konnten unsere Treffen im März und April nicht stattfinden. Wir haben teilweise einfach miteinander telefoniert.

Im Mai fand wieder ein erstes Treffen statt. Die Freude uns wieder zu sehen hat mich tief beeindruckt und berührt.

Trotz den etwas widrigen Umständen konnten wir unseren geplanten Ausflug im Oktober nach Saanen unternehmen. Dort wohnt und arbeitet eines unserer Gspändli im Wohnheim Alpenruhe. Gemeinsam durften wir ein Mittagessen geniessen. Gestärkt gingen wir auf einen Rundgang durch die Werkstätten. Wir waren tief beeindruckt über die Vielfältigkeit der Werke die dort entstehen.

Die Treffen vom November und Dezember konnten gerade noch vor dem erneuten Unterbruch stattfinden.

Claudia Furer Moser

Treff Bern Betroffene

Ich habe die Leitung der kleinen aber feinen Gruppe, des Treffs für Menschen mit Hirnverletzung «Fragile Bern» im März übernommen. Das Jahr 2020 stand voll und ganz im Zeichen der permanenten Neu- und Umorganisation. Kurz nach dem Leitungswechsel folgten Shutdown und Ferienabwesenheiten, so dass die Gruppe erst im August so richtig zusammen starten konnte. Aufgrund der Coronamassnahmen waren ab November dann auch noch unsere angestammten Räumlichkeiten bis Ende Jahr geschlossen. Dank Unterstützung der Regionalstelle konnte eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden, so dass der Zusammenhalt nicht nur digital sondern auch physisch weiterbestehen konnte.

Wir alle schätzen den persönlichen Austausch, die vertraute Atmosphäre und das gegenseitige Anteilnehmen an den Treffen. Ich erlebe das langsame An- und Zusammenwachsen der Gruppe als spannenden und sehr bereichernden Prozess.

Therese Schranz

Sonntags-Brunch für junge Betroffene

Das Interesse und die Nachfrage sind erfreulich hoch, es ist ein wichtiger Treffpunkt für junge Betroffene, ein wichtiger Treffpunkt alle zwei Monate. Der Brunch ist einzigartig in der Schweiz, darum haben Betroffene aus anderen Kantonen den Sonntags-Brunch entdeckt und kommen gerne. Sarah Stucki und Edi Schneider leiten diesen Freizeittreff sehr gekonnt.

Trotz Corona konnte der Sonntags-Brunch fünf Mal in der originellen Beiz Heitere Fahne in Wabern durchgeführt werden.

Eindrücke von Urs Rechsteiner, Leiter Geschäftsstelle FRAGILE BERN

Ich begleite und betreue den Sonntags-Brunch für junge Betroffene seit dem 1.9.2019. Der Sonntags-Brunch war mir von Beginn an sehr wichtig, da es DIE Aktivität ist, die wir für junge Betroffene anbieten.

Die empathische Stimmung und den Austausch der Betroffenen untereinander zu erleben, die Freude zu spüren, DAS macht diesen Sonntags-Bruch einzigartig.

Einige Betroffene sind jetzt über vierzigjährig und kommen weiterhin gerne. Wir haben immer wieder neue Betroffene, für die der Sonntags-Brunch der ideale Ort ist, andere Betroffene kennen zu lernen. Ein idealer Einstieg, um nicht alleine alle Schwierigkeiten nach einer Hirnverletzung lösen zu müssen.

Die positive Dynamik dieser Gruppe zu erleben ist sehr berührend. Im 2020 lernte ein Betroffener aus Wasen i.E. die einmalige Stimmung und Unterstützung der Selbsthilfegruppe Junge Betroffene kennen und schätzen, kommt nun regelmässig.

So rasch wie möglich haben wir nach der nationalen Einschränkung mit besonderen Schutzmassnahmen den Sonntags-Brunch reaktiviert. Die Gruppe hat entschieden, den verpassten So-Brunch Ende Juni nachzuholen. Die Beliebtheit und Wichtigkeit ist gut ersichtlich an der hohen Beteiligung. Der Umgang mit aktuellen Fragen wie IV-Gutachten oder IV-Entscheidung, schnellere Ermüdung, nicht sichtbare Einschränkungen einer Hirnverletzung, mögliche berufliche Tätigkeit, Einsatz von Cannabis als Medikament etc. waren einige der Diskussions-themen, die in dieser Gruppe besprochen wurden.

Dass diese Selbsthilfegruppe einen eigenen Chat aufgebaut hat und zusätzliche Treffen und Reisen ohne Unterstützung der Geschäftsstelle unternimmt, zeigt den grossen Zusammenhalt dieser Betroffenen. Gerade jetzt ist diese Kontaktmöglichkeit und Kommunikation sehr wichtig, macht persönliche Gespräche möglich.

Treffen in Langenthal Selbsthilfegruppe

Unsere Treffen haben wir am 20. Januar 2020 mit Freude wieder gestartet. Beim zweiten Treffen vom 24. Februar 2020 planten wir gemeinsam unser Jahresprogramm fürs Jahr 2020. Zu unseren jährlichen Anlässen gehören das Lotto spielen, Erdbeerchuechli Essen, Bräteln, einen Ausflug sowie unser Weihnachtssessen mit Jahresabschluss.

Ganz brutal hat Corona unsere weiteren Treffen gestoppt. Schon unser Treffen vom März mussten wir absagen. Für uns Mitglieder kam eine einsame und schwierige Zeit. Aufgrund unserer Hirnverletzung wurden wir als Risikopatienten eingestuft.

Damit die Einsamkeit erträglicher wurde, hatten wir oft Telefonkontakte untereinander, was jedoch die Treffen und das Zusammen-sein nicht ersetzen konnte.

Zu Ostern erhielt jedes Mitglied unserer Fragile Familie eine Osterüberraschung als kleines Zeichen der Verbundenheit.

Nach fünf langen Monaten und einem Corona Schutzkonzept durften wir uns endlich wieder sehen und treffen. Die Freude war sehr gross. Unser beliebtes Lotto konnten wir endlich gemeinsam spielen. Auf das Erdbeerchuechli Essen, sowie auf das Bräteln mussten wir leider verzichten. Da wir auch auf unseren Ausflug verzichten mussten, trafen wir uns am 19. Okt. 2020 im Restaurant Hirschenbad Langenthal zu einem gemeinsamen Mittagessen. Wir genossen das Zusammensein alle sehr trotz Corona Vorschriften.

Ende Oktober 2020 mussten wir unsere Treffen erneut einstellen. Auch auf unser Weihnachtssessen mussten wir leider verzichten. So erhielten die Mitglieder ein Weihnachtsgeschenk, ein Glas Honig mit lieben Wünschen als kleiner Trost.

Wir sind alle froh, ist dieses turbulente Jahr vorüber und wünschen uns für das Jahr 2021 weniger Einschränkungen und wieder etwas Normalität.

*Die Fragile Familie Selbsthilfegruppe
hirnverletzter Menschen Langenthal*

Mitgliederversammlung

5. September 2020

Unter den im Rückblick des Co-Präsidiums beschriebenen Umständen standen wir auch hinsichtlich MV 2020 vor besonderen Herausforderungen. Im Frühling war die übliche Durchführung Ende April zu unsicher, darum entschied der Vorstand, die Mitgliederversammlung im Herbst durchzuführen.

Mit Konzertbestuhlung konnten die Abstände im grossen Saal gut eingehalten werden, alle anwesenden 22 Mitglieder konnten ihre Stimme abgeben. Ganz speziell gefreut hat uns die Teilnahme und die Erläuterungen von Hr. Dr. Mark Mäder, Präsident von Fragile Suisse. Hr. Martin Rosenfeld als Geschäftsführer von Fragile Suisse und Frau Anja Ronneburger, Sozialberaterin von Fragile Suisse und Fragile Bern nahmen aktiv teil.

Erstmals wurden die Traktanden auf der grossen Leinwand gezeigt, was zum besseren Verständnis für alle Anwesenden beigetragen hat. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Vorstandes mit der Erteilung der Decharge gewürdigt. Frau Jacqueline Heer wählte die Versammlung als Ersatzrevisorin.

Olivier Zigerli konnte die Mitgliederversammlung kurz nach dem 12Uhr Mittagsglockenschlags schliessen. Aufgrund der restriktiven Präventionsmassnahmen wurde auf ein Apéro verzichtet. Die regen Gespräche miteinander nach der Mitgliederversammlung bestätigten, dass der Zusammenhalt gross ist und die persönlichen Gespräche und Eindrücke äusserst wertvoll sind, das miteinander bestätigen.

Mitgliederversammlung vom 5. September 2020



Themenanlässe

Es ist ja nicht weiter verwunderlich, dass auch hier abgesagt und umgeplant werden musste. Als erstes musste der Anlass «Egoismus/Selbstfürsorge» abgesagt werden, dabei gibt es zu diesen Themen gerade in solch herausfordernden Zeiten sehr viel zu sagen und darüber nachzudenken.

Als es dann möglich war, diese Veranstaltung nachzuholen, kam eine relativ kleine Gruppe – alles Personen die seit langem zu den treuen Teilnehmern gehören, fast wie ein Fanclub. Es war berührend, die Freude und Dankbarkeit zu spüren und wieder etwas mehr sozialen Austausch haben zu können.

Die Anlässe «saure Gurkenzeit» und «Umwertung der Werte» konnten abgehalten werden, bevor dann wieder Verschiebungen erfolgen mussten. Wenn auch die Gestaltung dieser Meetings nun etwas herausfordernder ist, Abstandsregeln, Masken ja/nein usw. so sind es doch jedes Mal eindrucksvolle Samstagmorgen.

Glücklicherweise, konnten dann aber alle Themenanlässe durchgeführt werden, wenn auch mit etwas Verzögerung.

Geleitet wurden sie von Michèle Plattner und Claudia Furer, beides erfahrene Moderatorinnen.

Dank dem sorgsamem Umgang mit den grosszügigen Spenden der Ederer-Ühlinger Stiftung, der Bangerter-Rhyner Stiftung, der Susann Häusler Stiftung konnten wir diese Themenanlässe weiter fortführen.

Im 2020 fanden leider nur drei Themenanlässe zu folgenden Themen statt:

- **29.2.2020 «Beziehung zum Zweiten»**
- **4.7.2020 «Saure Gurkenzeit»**
- **22.8.2020 «Egoismus? Selbstfürsorge!»**
- **24.10.2020 «Umwertung der Werte»**
Kurzfristig am Vortag abgesagt, verschoben auf 2021

Themenanlass «Saure Gurkenzeit» vom 4. Juli 2020



Selbsthilfegruppen, Treffpunkte und Freizeitangebote

Angebot

Sonntags-Brunch für junge Betroffene

Spiel-Treff

für Menschen mit HV und Angehörige

AphaSingers

Treffen für Menschen mit Aphasie und Angehörige

Selbsthilfegruppe Bern

Treffen für Menschen mit HV und Angehörige

Selbsthilfegruppe Biel

Treffen für Menschen mit HV und Angehörige

Selbsthilfegruppe Grenchen

Treffen für Menschen mit HV und Angehörige

Selbsthilfegruppe Langenthal

Treffen für Menschen mit HV und Angehörige

Selbsthilfegruppe Solothurn

Treffen für Menschen mit HV und Angehörige

Selbsthilfegruppe Thun Angehörige

Treffen für Angehörige von Menschen mit Hirnverletzung

Selbsthilfegruppe Thun Betroffene

Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Themenanlässe

Ort

Bern

Restaurant Heitere Fahne, Wabern

Bern

Murri-Huus, Raum «Stube»
Muhlernstrasse 230, Schliern

Bern

Markuskirche, Kirchgemeindehaus
Tellstrasse 35, Bern

Bern

Markuskirche, Kirchgemeindehaus / UG
Tellstrasse 35, Bern

Biel

Selbsthilfezentrum Biel-Seeland-Berner Jura,
Bahnhofstrasse 30, Biel

Grenchen

Pavillon der Christkath. Kirchgemeinde
Lindenstrasse 33, Grenchen

Langenthal

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Forum Geissberg
Melchnaustrasse 9, Langenthal

Solothurn

Selbsthilfe / Pro Infirmis
Poststrasse 2, Solothurn

Thun

Haus Pro Infirmis
Niesenstrasse 1, Thun

Thun

Haus Pro Infirmis
Niesenstrasse 1, Thun

Bern

Markuskirche, Kirchgemeindehaus
Tellstrasse 35, Bern

Jahresrechnung

Abschluss nach Swiss GAAP FER 21

BILANZ	CHF per 31.12.2020	CHF per 31.12.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	69'117	83'150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'098	130
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	3'100
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	1'202
Umlaufvermögen	77'214	87'581
Finanzanlagen	500	0
Sachanlagen	21'843	21'843
Wertberichtigung Sachanlagen	-21'677	-21'588
Anlagevermögen	666	256
Total Aktiven	77'881	87'837
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	100
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	476	4'789
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'440	3'092
Passive Rechnungsabgrenzung	2'500	8'000
Fremdkapital kurzfristig	9'516	15'981
Fondskapital	0	0
Fondskapital	0	0
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	68'364	71'856
Organisationskapital	68'364	71'856
Total Passiven	77'881	87'837

BETRIEBSRECHNUNG	in CHF 2020	in CHF 2019
Ertrag		
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	5'600	32'600
Spenden allgemein	42'144	48'890
Legate	0	0
Mitgliederbeiträge	33'220	29'600
Erhaltene Zuwendungen & Mitgliederbeiträge	80'364	111'090
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	37'892	37'892
Übrige Beiträge öffentliche Hand: Kantone	0	0
Beiträge öffentliche Hand	37'892	37'892
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	1'191	200
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	1'191	200
Betriebsertrag	119'447	149'182

BETRIEBSRECHNUNG	in CHF 2020	in CHF 2019
Aufwand		
Lohnaufwand	76'284	75'049
Sozialversicherungsaufwand	21'059	19'598
Übriger Personalaufwand	37	1'148
Personalaufwand	97'380	95'795
Direkthilfe	7'015	7'768
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	1'272	28
Aufwand Fundraising	130	860
Verwaltungsaufwand	16'692	18'896
Sachaufwand	25'109	27'552
Abschreibungen	198	171
Abschreibungen	198	171
Betriebsaufwand	122'687	123'518
Betriebsergebnis	-3'240	25'664
Finanzergebnis	-252	-312
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-3'492	25'352
Zuweisungen	5'000	0
Entnahmen	-5'000	0
Veränderung des Fondskapitals	0	0
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	3'492	25'352
Zuweisungen/Entnahmen an erarbeitetes gebundenes Kapital		
erarbeitetes freies Kapital	-3'492	-25'352
	-3'492	-25'352
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	0	0

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht kann bei FRAGILE BERN Espace Mittelland bezogen werden.

Ein grosser Dank an unsere Spender

Spenden

Zur Finanzierung unserer Projekte sind wir auf Zuwendungen von Stiftungen und Privat-spenden angewiesen. Ein ganz spezieller Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, welche im Jahr 2020 Beiträge ab CHF 200.– gespendet haben:

- **Brüelhart Anita, Oberschrot**
- **Coop Genossenschaft, Bern**
- **Desax Edwin, Bolligen**
- **Frey-Ryf Walter und Barbara, Golaten**
- **Gehrig R.M., Winkler Florian, Bern**
- **Haenssler Marianne, Biel**
- **Jung-Kappeler Barbara und Walter, Uitikon**
- **Kaufmann Advokaturbüro, Bern**
- **Kramer Franziska und Marc, Mörigen**
- **Leimer Helene, Bettlach**
- **Lerch Peter, Busswil**
- **Praxis für Ergotherapie Bürki, Bern**
- **Ref. Kirchgemeinde Grindelwald**
- **Ref. Kirchgemeinde, Heimberg**

Von zahlreichen treuen Spendern sowie Unternehmen durften wir Spenden entgegennehmen, die uns ganz entscheidend in unserer Arbeit unterstützen.

Einmal im Jahr verschicken wir unseren Herbst-/Adventsbrief mit einer Spendenanfrage. Die Adventsspenden beliefen sich im Jahr 2020 auf total CHF 19'210.–.



Sonntags-Brunch vom 28. Juni 2020

- **Ref. Kirchgemeinde Thierachern, Uetendorf**
- **Sager Sandra und Jürg, Spiegel**
- **Samariterverein Luterbach**
- **Schneiter Silvia, Murten**
- **Schwab-Krummen AG, Sugiez**
- **Schwob-Sturm Erika und Daniel, Bern**
- **Senn Ruedi, Thun**
- **Stiftung des Rotary Club Bern Bubenbergr**
- **Stiftung Susann Häusler, Bern**
- **Weyermann Nelly, Ittigen**
- **Wyssmann & Zigerli, Advokaturbüro, Bern**
- **ZUSAMMENAKTIV, Muri**

Eine weitere wichtige Einnahmequelle bilden für uns die Mitgliederbeiträge. Wir danken allen unseren Mitgliedern, die uns Jahr für Jahr durch ihre Mitgliedschaft unterstützen und uns vielfach noch zusätzliche Spenden zukommen lassen.

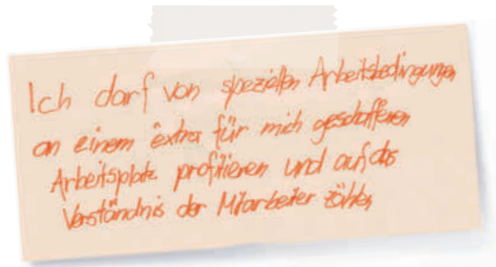
An dieser Stelle ein grosses MERCI für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen.

Wir bedanken uns herzlich!

Ein grosses Dankeschön geht an alle Leiterinnen der regionalen Treffs und Freiwilligen, welche Jahr für Jahr aktiv dazu beitragen, dass FRAGILE BERN gut unterwegs ist.

Marcus Fischer, unser professioneller WEB-Spezialist und treuer Fotograf, hat wiederum an Anlässen tolle Momente eingefangen und uns die Bilder zur Illustration dieses Jahresberichtes zur Verfügung gestellt.

Nach dem Umzug der Geschäftsstelle an die Mattenhofstrasse 5 und mit bescheidenen personellen Ressourcen ist und bleibt es unser wichtiges Ziel, mit den vorhandenen Mitteln allen Mitgliedern, Betroffenen und Angehörigen unsere Unterstützungen zur Verfügung zu stellen. Damit sie ein lebenswertes und möglichst selbständiges Leben gestalten können.



Weitere Infos auf:

www.fragile.ch/bern

Spieltreff vom 25. Juli 2020



FRAGILE BERN Espace Mittelland

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige

Mattenhofstrasse 5
3007 Bern

Telefon: 031 376 21 02

E-Mail: bern@fragile.ch

www.fragile-bern.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag
09.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Sozialberatungen am Donnerstag gemäss
individueller Vereinbarung mit Frau Ronneburger

Tel. direkt: 044 360 30 63

Helpline FRAGILE Suisse:

0800 256 256

Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr

helpline@fragile.ch

Spenden an FRAGILE BERN:

Postkonto 30-718251-2

